

Durch die Erkrankung eines Kindes an einer Leukämie oder einem Tumor wird die gesamte Familie von einem Tag auf den anderen aus dem normalen Alltag herausgerissen. Daraus ergeben sich vielfältige Probleme, deren Bewältigung in der Regel mit großen Schwierigkeiten verbunden ist.

Das gesamte Familienleben muß neu organisiert werden. Das kranke Kind und ein Elternteil müssen viel Zeit in der Klinik verbringen.

In dieser Situation ist dringend Hilfe erforderlich. In der Klinik steht den Familien ein Team aus Ärzten, Pflegekräften und psychosozialen Mitarbeitern hilfreich zur Seite.

Die Elterninitiative beschäftigt eine Sozialpädagogin, die ebenfalls als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

**Unser Ziel ist, da zu helfen wo es nötig und wo es möglich ist. Helfen können wir aber nur, weil uns geholfen wird.**

Wir bedanken uns für Ihr Interesse.

**Elterninitiative krebskranker  
Kinder Erlangen e.V.  
Loschgestraße 4**

**91054 Erlangen**

**Tel.:09131/21930**

**Fax:09131/976997**

**e-mail: [info@kinder-erlangen.de](mailto:info@kinder-erlangen.de)**

**Internet: [www.kinder-erlangen.de](http://www.kinder-erlangen.de)**

Unser Büro ist in der Regel besetzt:

**Montag** und

**Dienstag:** 14:00 – 17:00 Uhr

**Mittwoch** und

**Donnerstag:** 09:00 – 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung  
(auch über Anrufbeantworter)

**SPENDENKONTO:**

**Sparkasse Erlangen**

**BLZ: 763 500 00**

**Konto: 53198**



Gemeinnütziger Verein

Beratungsstelle  
für Familien mit einem krebskranken  
Kind oder Jugendlichen

und junge Erwachsene

91054 Erlangen, Loschgestraße 4

Telefon: 09131/21930

**[www.kinder-erlangen.de](http://www.kinder-erlangen.de)**

## Ziele und Aufgaben:

Die Elterninitiative unterstützt Familien mit krebserkrankten Kindern, die hier in Erlangen behandelt werden, bzw. behandelt worden sind. Sie möchte Ansprechpartner für die Betroffenen sein.

Den Patienten kann inzwischen oft geholfen werden. Die mögliche Heilung kann aber nur durch eine lange und intensive Therapie erreicht werden.

Diesen schwierigen Weg kann den Patienten niemand abnehmen. Man kann sie aber auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Eine schwierige Aufgabe, die von der Familie geleistet werden muß.

Was kann eine Elterninitiative hier tun?

- ✓ den Familien bei der Bewältigung dieser Aufgabe Hilfe anbieten,
- ✓ das Umfeld auf der Station so gestalten, daß ein Stück normales Leben trotz der schweren Erkrankung möglich ist.

Unsere Beiträge dazu waren bisher:

- Die komplette Ausstattung eines **Spielzimmers** auf der onkologischen Station.
  - Die Neugestaltung und Einrichtung eines **Elternzimmers** (für Gespräche, Gruppenarbeit oder um sich zurückziehen zu können).
  - Die Einrichtung einer **Elternbibliothek** und deren Aktualisierung.
  - Die Anschaffung von **Fernseh-, Video- und DVD-Geräten** für die Patientenzimmer.
  - Die Einrichtung einer **Elternküche** auf der Station.
  - Zur Unterstützung der Mitarbeiter auf Station wird **Spiel- und Kreativmaterial**, sowie notwendiges **Informationsmaterial** finanziert.
- ✓ Gleich schräg gegenüber der Kinderklinik stehen den Eltern **4 Appartements** kostenlos zur Verfügung, damit sie in der Nähe ihrer Kinder übernachten können.

- ✓ Familien, die durch die Erkrankung in eine Notlage geraten, kann durch die Elterninitiative für diese Zeit **finanzielle Unterstützung** gewährt werden.
- ✓ Eine **Beratungsstelle** wurde eingerichtet, die für die Familien auch nach Abschluß der Behandlung als Anlaufstelle dienen soll.
- ✓ Beschäftigung einer **Musiktherapeutin** auf der onkologischen Station, die mit den Kindern musiziert.
- ✓ Finanzierung des regelmäßigen Besuchs von Dozenten der **Jugendkunstschule Erlangen**, die gemeinsam mit den Kindern auf der onkologischen Station **malen und kreativ gestalten**.
- ✓ Ein **Ferienhaus** soll unbürokratisch und ohne großen finanziellen Aufwand die Möglichkeit zur Erholung bieten.

Weitere Angebote sind:

- Regelmäßige Treffs
- Freizeitveranstaltungen

**Elternstammtisch, Jugendgruppe und Familientage** nach Vereinbarung.